FLORIAN

INFORMATION DER FF LAXENBURG

2014

PKW Brand vor Eissalon
Seite 9

Für Ihre Sicherheit

*24 Stunden am Tag / 365 Tage im Jahr - **Freiwillig.***

© Foto: Lukas Derkits BFK Mödling/FF Laxenburg

Kraneinsatz nach Verkehrsunfall ... Seite 5

Die Einsatzkräfte von morgen ... Seite 14

Hurra, hurra die Schule brennt ... Seite 18

VORSCHAU 2015

Florianimesse

im Feuerwehrhaus

Sonntag, **3. Mai** 2015

- Kranzniederlegung mit Feldmesse
- Frühschoppen mit Blasmusik

Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Florianifest

im Feuerwehrhaus

15. + 16. Mai 2015

Inhalt

Einsatzstatistik	**4**
Einsätze	**5-11**
Presseberichte	**12-13**
Feuerwehrjugend	**14-15**
Veranstaltung	**16**
Ausbildung	**17**
Einsatzübungen	**18-19**
Zu Besuch bei der Feuerwehr	**20**
Auszeichnungen	**21**
Mitglieder	**22**
Diverses	**23-25**
Sponsoren	**26-28**

IMPRESSUM

„Florian 2014" - Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Auflage: 1.600 Stück. Zur Verteilung an die Laxenburger Haushalte sowie an Freunde und Förderer der FF Laxenburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt. ABI Andreas Heidenreich

Text: OBM Mario Hütter, OLM Harald Jungmayer, OV Andreas Schiffner, FT Norbert Schiffner, Pressestelle BFK Mödling

Layout: FM Roman Pürer

2361 Laxenburg, Herbert Rauch-Gasse 2

ABI Andreas Heidenreich

Liebe Laxenburgerinnen! Liebe Laxenburger!

Das Jahr 2014 war für die FF Laxenburg wieder ein recht arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. So waren im Berichtszeitraum 66 Brandeinsätze und 96 technische Einsätze abzuarbeiten. Auch bei zwei Auslandseinsätzen – der Schnee- und Eiskatastrophe im Februar in Slowenien und im Mai beim Hochwasser in Bosnien – waren Kameraden der FF Laxenburg vertreten.

Die Arbeiten an der Ausschreibung für das neue HLF 3, das im Jahr 2016 in Dienst gestellt werden soll, haben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zahlreiche Stunden abverlangt – ein herzliches Danke für die hervorragende Arbeit.

Eine nicht unbeträchtliche Anzahl an Stunden wurde auch für die Mitwirkung an der feuerpolizeilichen Beschau in Betrieben und größeren Wohnobjekten aufgewendet. Diese gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Brandsicherheit soll mithelfen, die Sicherheit für die Menschen in den Objekten zu verbessern und im Brandfall die Schäden möglichst gering zu halten.

Nähere Informationen zu interessanten Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie im Blattinneren sowie auf unserer Homepage unter www.fflaxenburg.at. Sollten Sie Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten, wir sind jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Laxenburgerinnen und Laxenburgern, bei unserem Bürgermeister Ing. Robert Dienst und den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg sowie den hier – aber auch darüber hinaus - ansässigen Firmen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit und ausgezeichnete Unterstützung der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr, sehr herzlich zu bedanken.

Ein aufrichtiges Dankeschön ergeht aber auch an alle Kameraden für die viele Zeit, die zusätzlich zu Familie und Beruf, für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg aufgebracht wird. An dieser Stelle möchte ich auch ein herzliches Dankeschön den Familien meiner Kameraden aussprechen, denn ohne ihr Verständnis bis hin zur aktiven Mithilfe, wäre so manches nicht möglich.

Das Wichtigste für die Bevölkerung ist, dass im Fall des Falles die Feuerwehr wirksam helfen kann. Dafür ist neben einer qualitativ hochwertigen Ausrüstung auch eine solide Ausbildung notwendig – man weiß ja nie, welche Überraschungen die nächste Minute bereithält.

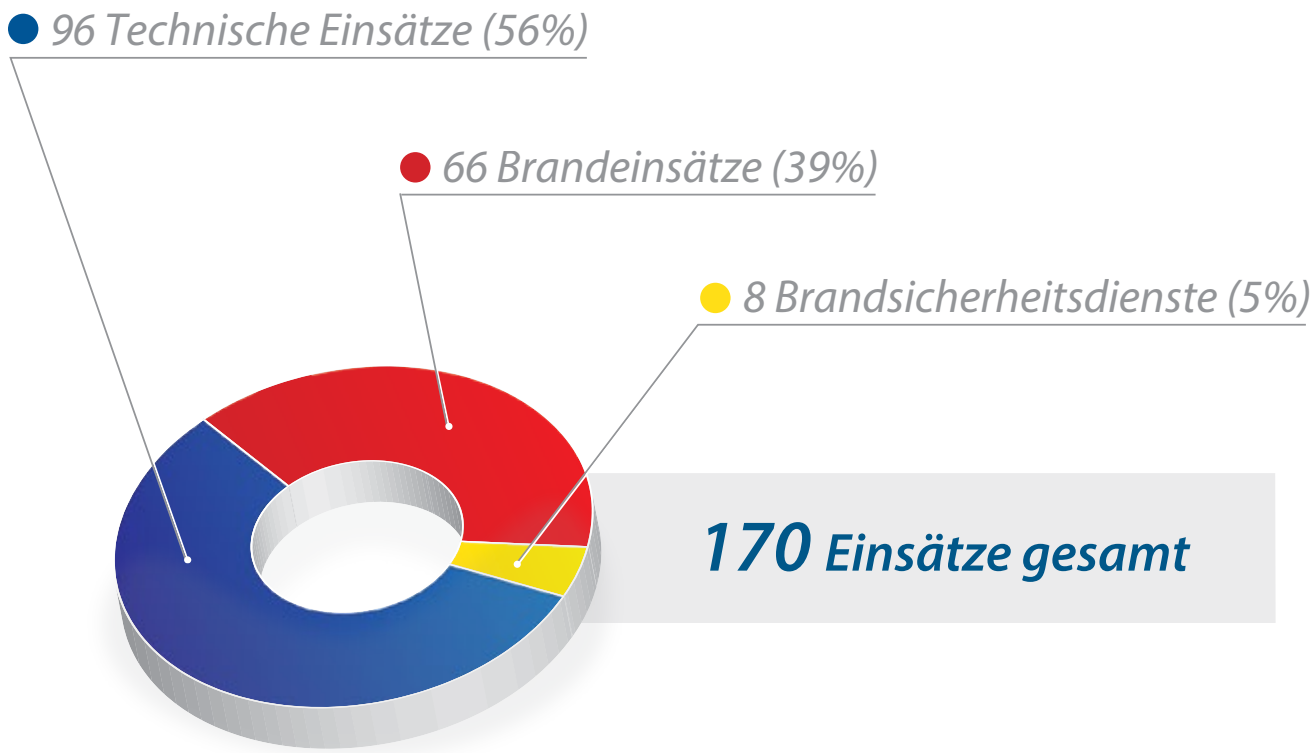
Mit den besten Wünschen für das Jahr 2015 verbleibe ich mit

Gut Wehr!

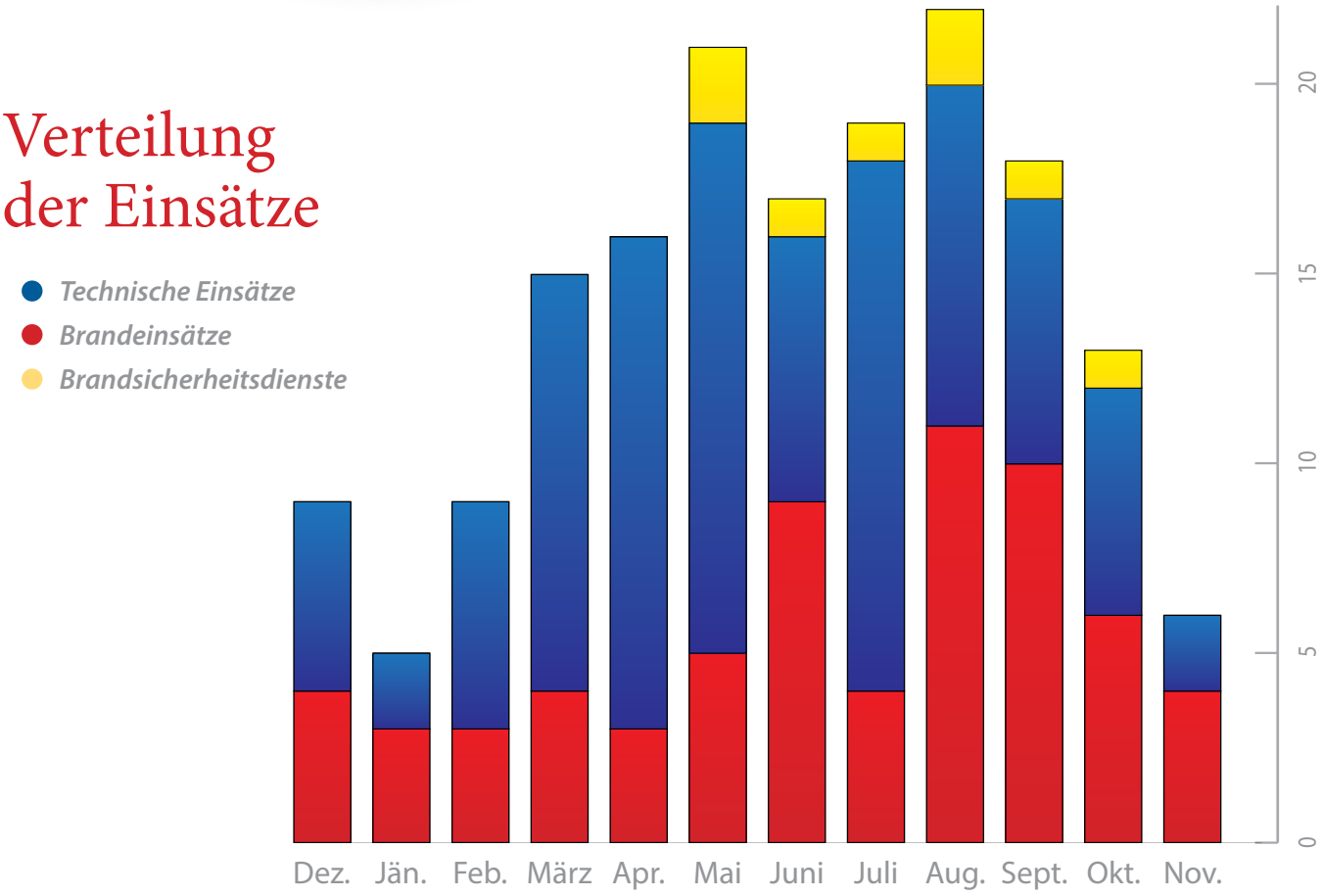
Der Kommandant
ABI Andreas Heidenreich
Branddirektor der Marktgemeinde Laxenburg

Einsatzleistungen

im Berichtszeitraum Dezember 2013 - November 2014



Verteilung der Einsätze



Kraneinsatz nach Verkehrsunfall auf der A2

Der PKW Lenker wurde dabei unbestimmten Grades verletzt

Zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und LKW kam es in den Morgenstunden des 21. Dezember 2013 auf der A2 Südautobahn Fahrtrichtung Wien. Der PKW Lenker wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und vom bereits anwesenden Notarzt erstversorgt und danach ins Krankenhaus gebracht, der LKW Lenker blieb völlig unverletzt. Um 6:22 Uhr erfolgte die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg zum Verkehrsunfall. Der PKW konnte mittels Abschleppachse schnell von der Autobahn verbracht werden. Die Bergung des LKWs gestaltete sich jedoch schwieriger, da die Hinterachse gerissen und die Vorderachse eingebremst war. Für die Bergung des LKW wurde daher vom Einsatzleiter das Kranfahrzeug der Feuerwehr der Stadt Mödling mit dem neuen Abschleppanhänger nachalarmiert. Mittels Kranfahrzeug konnte die fahruntüchtige Zugmaschine auf den Anhänger gehoben und somit von der Autobahn entfernt werden. Während der Bergungsarbeiten wurden von der Polizei teilweise bis zu drei Fahrspuren gesperrt.

Nach einer Einsatzdauer von über vier Stunden konnten die insgesamt 17 eingesetzten Mitglieder mit ihren fünf Fahrzeugen wieder einrücken. ■

PKW Bergung auf der Guntramsdorfer Straße

Nach dem heftigen Anprall kam der PKW gegen die Fahrtrichtung zum Stehen

Zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 01. Februar 2014 um 5:23 Uhr von der BAZ Mödling alarmiert. Durch den heftigen Anprall am Brückengeländer der Haidbachbrücke wurde bei einem Fahrzeug das rechte Vorderrad ausgerissen und der PKW kam gegen die Fahrtrichtung mitten auf der Straße zum Stehen. Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg war die Unfallstelle bereits von der Polizei abgesichert. Der Fahrzeuglenker blieb wie durch ein Wunder völlig unverletzt. Auf Ersuchen der Polizei Laxenburg wurde der PKW mittels vier Transportroller von der Fahrbahn entfernt, händisch bis zum ungefähr 300 Meter entfernten Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg verbracht und gesichert abgestellt. Abschließend wurde noch die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und die Fahrbahn gereinigt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit zwei Fahrzeugen und 17 Mitgliedern rund eine Stunde im Einsatz. ■

Fahrzeugbergung aus Bach

Der Mann konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien

© Foto: FF Wiener Neudorf

Am 17. Februar 2014 um 21:53 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf die L154, Münchendorferstraße alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam ein Fahrzeuglenker mit seinem PKW von der Fahrbahn ab, rutschte über die Böschung und blieb seitlich im Bachbett des Laxenburger Kanales liegen. Der Mann blieb bei diesem Unfall völlig unverletzt und konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien. Vom Einsatzleiter der Feuerwehr Laxenburg wurde die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf mit dem Schweren Rüstfahrzeug (SRF) zur Fahrzeugbergung nachalarmiert. Zwischenzeitlich wurde mit zwei Motorkettensägen der Strauchbewuchs auf der Bachböschung entfernt. Von der Mannschaft des SRF Wiener Neudorf wurde nach Anschlagen eines zweisträngigen Kettengehänges der PKW mit dem Kran aus dem Bachbett gehoben und anschließend händisch wieder auf die Räder gestellt. Das Fahrzeug wurde mittels Abschleppachse von der Einsatzstelle verbracht.

Die Feuerwehren Laxenburg und Wiener Neudorf waren mit 27 Mitgliedern und 6 Fahrzeugen über eine Stunde lang im Einsatz. ■

Zahlreiche Sturmeinsätze

Nach Windgeschwindigkeiten bis zu 110 km/h

Extreme Sturmböen mit Windgeschwindigkeiten bis zu 110 km/h im Osten Österreichs, bereiteten am Sonntag, den 16. März 2014, der Mannschaft der Feuerwehr Laxenburg den bisher arbeitsintensivsten Einsatztag des Jahres.

Beim ersten Einsatz musste ein aus der Verankerung gerissenes Tor gesichert werden, beinahe zeitgleich wurden wir zu einem TUS-Alarm ins Filmarchiv Austria gerufen. Eine beschädigte Ampelanlage in der Wiener Straße wurde gegen weiteres Abstürzen gesichert, kurz danach mussten Teile eines abgedeckten Blechdaches befestigt werden.

Nach kurzer Pause erreichten uns am frühen Nachmittag zeitgleich die Einsatzmeldungen zu einem umgestürzten Baum und einem als Werbefläche genützten umgekippten Anhänger. Kurze Zeit später mussten noch lose Dachziegel in der Jägergasse entfernt und ein abzustürzen drohendes Blechdach in der Leopold Figl-Straße gesichert werden.

Beim letzten Einsatz des Tages wurden wir zu einem umgestürzten Zaun am Tennisplatz Laxenburg alarmiert. Durch die heftigen Windböen wurde fast die gesamte Zaunlänge auf einer Seite umgerissen. Die noch vorhandenen Netze wurden entfernt und die Einsatzstelle abgesichert.

Insgesamt wurden neun Einsätze von 20 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg mit drei Fahrzeugen von 9:12 Uhr bis 20:40 Uhr geleistet. ■

Gewässerverunreinigung

Nach Dieselaustritt kam es zu einer Verunreinigung des Retensionsbeckens

Als Folgeeinsatz des Dieseaustrittes bei einer Spedition in Biedermannsdorf wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 29. April 2014 um 8:07 Uhr neuerlich zum Aufbau weiterer Ölsperren alarmiert.

Durch Reinigungsarbeiten des Regenwasserkanales nach dem Dieselaustritt kam es zu einer Verunreinigung des Retensionsbeckens im Bereich der Kläranlage des Industriezentrum NÖ-Süd. Nach Absprache mit der Wasserrechtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Mödling wurden weitere Ölsperren errichtet und Ölbindemittel zum Auffangen des ausgetretenen Diesels aufgebracht Der gebundene Dieselkraftstoff wurde von einer Fachfirma mit einem Saugwagen von der Gewässeroberfläche entfernt. Die Einsatzstelle wurde notwendigerweise auch die nächsten Tage auf Verunreinigung kontrolliert.

Die Feuerwehr Laxenburg war mit acht Mitgliedern und drei Fahrzeugen etwa vier Stunden im Einsatz. ■

Motorradbergung nach Verkehrsunfall

Motorradlenker kam in einer Kurve von der Fahrbahn ab

Am 1. Mai 2014 um 19:11 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Motorradbergung auf die Münchendorferstraße, L154 alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam ein Motorradlenker in einer Kurve von der Fahrbahn ab, rammte ein Verkehrsschild und blieb auf der Böschung mit seiner Maschine liegen. Bei Ankunft der Feuerwehr Laxenburg war der unbestimmten Grades verletzte Biker bereits vom Notarzt erstversorgt und abtransportiert. Die Harley Davidson wurde nach Freimachen der Böschung von Strauchbewuchs mit der Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen. Nach Verladen in den Mehrzweckanhänger wurde das Motorrad zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit zwei Fahrzeugen und 14 Mitgliedern rund vierzig Minuten im Einsatz. ■

Fahrzeugbergung

PKW prallte gegen einen Begrenzungsstein

Nach einer Brandmeldeauslösung im Schloss Laxenburg, laufenden Pegelstandskontrollen an der Schwechat und Auspumparbeiten wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 16. Mai 2014 um 17:33 Uhr zu einer PKW Bergung nach Verkehrsunfall auf die Guntramsdorfer Straße alarmiert. Aus bisher unbekannter Ursache kollidierte der Lenker eines PKW mit einem Begrenzungsstein und kam danach seitlich auf der Fahrbahn zu Liegen.

Bei Ankunft der Feuerwehr wurde das im Fahrzeug befindliche leichtverletzte Kind bereits vom Rettungsdienst erstversorgt. Von der Feuerwehr Laxenburg wurde der beschädigte PKW händisch wieder zurück auf die Räder gedreht und danach mit der Abschleppstange zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt. Während der Bergungsarbeiten wurde die Guntramsdorfer Strasse von der Polizei komplett für den Verkehr gesperrt. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden noch mittels Bindemittel aufgefangen und die Fahrbahn gereinigt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 2 Fahrzeugen und 13 Mitgliedern ca. eine Stunde im Einsatz.

PKW Bergung nach Verkehrsunfall

PKW kollidierte mit einem Rettungsfahrzeug

Am Sonntag dem 01. Juni 2014 um 12:19 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall alarmiert. Da die Aufräumarbeiten des Feuerwehrfestes voll im Gange waren, konnte die Feuerwehr unverzüglich mit dem Technischen Zug zur Einsatzstelle ausrücken.

Aus bisher unbekannter Ursache kollidierte eine PKW-Lenkerin mit einem auf Einsatzfahrt befindlichen Rettungsfahrzeug in der Wiener Straße Kreuzung Aspangbahn Straße. Bei unserer Ankunft wurde die leicht verletzte Dame bereits von einem nachalarmierten Notarztteam erstversorgt, die Besatzung des Rettungsfahrzeuges blieb unverletzt. Nach der erfolgten Unfallaufnahme durch die Polizei Laxenburg wurden beide Fahrzeuge händisch voneinander getrennt.

Der PKW wurde mit der Abschleppstange zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt. Der Rettungswagen wurde mittels zwei Transportroller aus dem Kreuzungsbereich entfernt und in einer Seitengasse zum weiteren Abtransport durch ein Abschleppunternehmen abgestellt. Abschließend wurde noch die Fahrbahn gereinigt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit zwei Fahrzeugen und 20 Mitgliedern eine Stunde im Einsatz.

PKW Brand mitten in Laxenburg

Die Lenkerin und ihr Enkel bemerkten, dass ihr Fahrzeug zu rauchen begann

Aus bisher unbekannter Ursache geriet am 10. Juni 2014 ein Land Rover an der Kreuzung vor dem Eissalon Laxenburg in Brand. Die Lenkerin und ihr Enkel bemerkten, dass ihr Fahrzeug im vorderen Bereich zu rauchen begann, und verließen sofort das Auto. Die Bezirksalarmzentrale alarmierte um 11:51 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Biedermannsdorf zum Fahrzeugbrand.

© Foto: Lukas Derkits BFK Mödling

Die Feuerwehr Laxenburg traf nur wenige Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort ein, zu diesem Zeitpunkt schlugen schon meterhohe Flammen aus dem Geländewagen. Durch die Feuerwehr wurde unverzüglich mit der Brandbekämpfung unter Atemschutz begonnen. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen wurden die unter Atemschutz tätigen Feuerwehrmänner und Frauen der Feuerwehren Laxenburg und Biedermannsdorf zwecks Vermeidung eines Hitzeschlags öfters abgewechselt. Durch den Einsatz von Löschschaum konnte gegen 12:40 der Brand gelöscht sowie ein Wiederaufflammen verhindert werden. Zum Abtransport des ausgebrannten Fahrzeuges wurde das Abschleppfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf nachalarmiert.

Somit standen 3 Feuerwehren mit 7 Fahrzeugen und 25 Mitgliedern im Einsatz. ■

Alle Einsätze 2014 finden Sie auch auf unserer Website:

http://www.fflaxenburg.at/einsaetze-2014.html

QR Code mit dem Smartphone scannen für Schnelleinstieg!

Fahrzeugbergung auf der L154

Der verletzte Lenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien

Zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 29. Juni 2014 um 17:08 Uhr von der BAZ Mödling alarmiert. Aus bislang unbekannter Ursache kam ein Fahrzeuglenker mit seinem PKW auf der Münchendorferstraße L154, kurz nach der Mörderhauskurve von der Fahrbahn ab und blieb beschädigt im Bachbett des Laxenburger Kanals Stehen. Der verletzte Lenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurde von einem nachkommenden Autofahrer betreut. Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg wurde der Mann vom bereits anwesenden Rettungsdienst erstversorgt und danach ins Krankenhaus Mödling abtransportiert. Nach Anschlagen an einem Baum wurde mittels Seilwinde des TLF-A 2000 unter Verwendung einer Umlenkrolle der PKW von der Bachböschung wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen. Auf Ersuchen der Polizei wurde das Unfallfahrzeug mit der Abschleppachse zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt. Abschließend wurde noch die Fahrbahn gereinigt und die Batterie abgeklemmt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit drei Fahrzeugen und 18 Mitgliedern rund eine Stunde im Einsatz. ■

PKW Bergung nach Verkehrsunfall A2

Ein PKW fuhr auf einen Klein-LKW auf

Am 01. Juli 2014 um 02:40 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf die A2 Fahrtrichtung Wien kurz vor der Ausfahrt Wiener Neudorf alarmiert.

Aus bisher unbekannter Ursache kam es zu einem Auffahrunfall zwischen einem PKW auf einen Klein-LKW. Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg wurden die beiden verletzten PKW Insassen vom bereits anwesenden Rettungsdienst erstversorgt, der LKW Lenker blieb völlig unverletzt. Der schwer beschädigte PKW wurde auf die Abschleppachse verladen, von der Einsatzstelle entfernt und auf einem Parkplatz gesichert abgestellt. Der LKW-Lenker konnte sein Fahrzeug selbstständig von der Autobahn verbringen. Abschließend mussten noch einige Wrackteile von der Fahrbahn entfernt werden.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 3 Fahrzeugen und 16 Mitgliedern eine Stunde im Einsatz. ■

Überörtliche Hilfe der Feuerwehr Laxenburg

Ein Großbrand und zwei schwere Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

© Foto: Lukas Derkits BFK Mödling

Dass die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg nicht nur für die Bevölkerung von Laxenburg ein verlässlicher Partner ist, zeigte sich erneut bei Einsätzen im August in Vösendorf und Biedermannsdorf. Am 22. August 2014 wurde die Feuerwehr Laxenburg zu einem Großbrand einer Kunststofffabrik nach Vösendorf nachalarmiert. Um die bereits über die Nachtstunden eingesetzten Einsatzkräfte abzulösen, wurden gemeinsam mit der örtlich zuständigen Feuerwehr Vösendorf noch wiederaufflammende Glutnester bekämpft.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg standen über 10 Stunden im Einsatz.

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr Laxenburg gemeinsam mit der Feuerwehr Biedermannsdorf in den Morgenstunden des 25. August 2014 auf die Bundesstraße 11 alarmiert. Nach der Kollision von zwei PKW wurde eine Person in ihrem Fahrzeug eingeschlossen und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien. In gewohnt guter Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren wurde die eingeklemmte Lenkerin mittels hydraulischem Rettungsgerät aus ihrem PKW gerettet und zur weiteren Versorgung an das Rot Kreuz Team übergeben. Die beiden Fahrzeugwracks wurden mit dem PKW Abschleppfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf abtransportiert.

Insgesamt waren drei Feuerwehren mit 28 Mitgliedern knapp zwei Stunden in Einsatz.

Nur zwei Wochen später, am 10. September 2014, stand die Feuerwehr Laxenburg wieder gemeinsam mit den Biedermannsdorfer Kameraden im Einsatz. Aus bisher unbekannter Ursache kam der Lenker eines schwarzen Audi von der Fahrbahn ab, durchbrach ein hölzernes Brückengeländer und landete gemeinsam mit seiner am Beifahrersitz befindlichen Frau im Mühlbach. Beide Insassen wurden verletzt und konnten den PKW aus eigener Kraft nicht mehr verlassen. Gemeinsam mit dem Notarzt-team wurden beide Personen von den Einsatzkräften beider Feuerwehren schonend aus dem Fahrzeug gerettet und zum Abtransport an die Besatzung des Notarzt-Hubschrauber Christophorus 9 übergeben. Zur Bergung des Unfallfahrzeuges wurde die Feuerwehr Wiener Neudorf mit dem schweren Rüstfahrzeug nachalarmiert.

Insgesamt standen 3 Feuerwehren, 6 Fahrzeuge und 25 Mitglieder im Einsatz. ■

© Foto: Lukas Derkits BFK Mödling

Presseberichte

NÖN Woche 24/2014

Spektakulärer Einsatz in Laxenburg. Da die Insassen schnell reagiert hatten, konnten sie aus dem Fahrzeug aussteigen, bevor dieses in Flammen aufging. *Foto: BFK Mödling*

Geländewagen fängt in Ortsmitte Feuer

Ausgebrannt | Extreme Hitze macht Löscharbeiten an einem Fahrzeug zur Herausforderung für die Freiwillige Feuerwehr.

Von Karl Stiefel

Innen musste der Wagen mit Schaum gelöscht werden. *Foto: BFK Mödling*

LAXENBURG | Mitten auf der größten Kreuzung in Laxenburg ging am Dienstag ein Geländefahrzeug in Flammen auf. Der Wagen stand an der roten Ampel vor dem Eisgeschäft, als die Fahrerin und ihr Enkel den aus dem Motorraum kommenden Qualm bemerkten.

Nachdem die Insassen das Fahrzeug verlassen hatten, waren bereits die ersten Flammen zu sehen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg rückten sofort zum Fahrzeugbrand aus. Und als diese angekommen waren, loderten bereits meterhohe Flammen aus dem Fahrzeug. Ein neben dem Wagen geparktes Motorrad hatte von der starken Hitzeeinwirkung bereits Schaden genommen.

Nachdem das Feuer unter Kontrolle gebracht worden war, versuchten die Löschkräfte die Fahrzeugtür zu öffnen, um den Innenraum abzukühlen. Durch die extreme Hitze hatte sich die Tür jedoch bereits verformt und konnte nicht mehr geöffnet werden. Das noch heiße Fahrzeug wurde mit einer Hydraulikzange aufgeschnitten. Anschließend wurde mit Löschschaum das Innenleben des Wagens abgelöscht.

Aufgrund des heißen Wetters mussten die Einsatzkräfte bei den 50 Minuten dauernden Löscharbeiten immer wieder ausgetauscht werden, um einen Hitzeschlag zu verhindern.

Die beiden Unfallfahrzeuge hatten sich tief ineinander gebohrt.

Audi und VW krachten zusammen

Frau bei Frontal-Unfall hilflos eingeklemmt

Die beiden Fahrzeuge hatten sich mit enormer Wucht ineinander gebohrt.

Bez. Mödling. Auf der B11 hatten sich ein silberner Audi TT und ein entgegenkommender VW Polo Kombi ineinander gebohrt. Der Zusammenstoß war derart heftig, dass die Lenkerin des Volkswagens aus Biedermannsdorf in ihrem Fahrzeug eingeschlossen wurde und sich nicht mehr befreien konnte. Auch der aus Schwechat stammende zweite am Unfall beteiligte Lenker wurde von einem Rot-Kreuz-Team versorgt.

Nach Beendigung der Fahrzeugbergung konnten gegen 10.40 Uhr die insgesamt 28 angerückten Florianis ihren Einsatz beenden. *(wcf)*

Die beförderten Feuerwehr-Männer Alexander Knez, Markus Richter, Christian Blei und Emanuel Vermeer, Bürgermeister Robert Dienst und Kommandant Andreas Heidenreich

Einsatzkräfte der FF Laxenburg zogen die Harley Davidson zurück auf die Straße. *Foto: FF Laxenburg, Mario Hütter*

Harl
aus

LAXENBU
abend
in der
aus u
Schleu
kehrsc
Böschu
versorg
Die
Entfern
mit d
löschfa
Fahrbe
Die
stand
14 M
ten im

Voll gefordert!
Gefordert waren die Florianis aus Laxenburg wie auch die gesamten anderen Wehren des Bezirkes durch das Hochwasser.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg blicken auf ein bewegtes Jahr 2013 zurück.

Zum Thema

Die Einsatz-Statistik der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg (Dezember 2012 bis November 2013):

Einsätze gesamt:	147
Technische Einsätze:	93
Brandeinsätze:	48
Brandsicherheitsdienste:	6
Mannschaftsstand:	
Aktive:	60
Jugend:	5
Reserve:	12

www.fflaxenburg.at

Ein bewegte

Bilanz | Die Laxenburger Feuerwehr mus 147 Einsätzen ausrücken, um fünf mehr a

LAXENBURG | Auf ein „recht arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2013" blickt Andreas Heidenreich, Kommandant der Feuerwehr Laxenburg, zurück. Immerhin 147 Einsätze musste er mit seinen Kameraden absolvieren. Dies waren um fünf Einsätze mehr als noch Anteil der Brandbekä ging dabei von 71 Ein 48 zurück (siehe Infob

Damit aber nicht ge nisierte die Feuerwehr on-Days und zahlreich Übungen. Außerdem w

KURZ NOTIERT

LAXENBURG

Crash auf der A2. In den frühen Dienstagmorgenstunden kam es aus noch ungeklärter Ursache in Fahrtrichtung Wien zu einem Auffahrunfall zwischen einem Pkw und einem Klein-Lkw. Der schwerbeschädigte Pkw wurde von Mitgliedern der FF Laxenburg auf einem Parkplatz gesichert abgestellt, der Lkw-Lenker konnte sein Fahrzeug selbstständig von der Autobahn bringen. Zwei Pkw-Insassen mussten von der Rettung versorgt werden.

Der schwerbeschädigte Pkw wurde von Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg abgeschleppt. *Foto: Mario Hütter*

Der brennende Land Rover.

Bezirksblätter/Stiastny

Pkw stand vor Eissalon in Flammen

Bez. Mödling. Glück im Unglück hatten eine Lenkerin und ihr Enkel Dienstagnachmittag. Direkt vor einem Eissalon in Laxenburg. Guntramsdorfer-/Neudorferstraße, fing ihr Land Rover Feuer. Die beiden konnten das Auto rechtzeitig verlassen. Doch auch ein daneben geparkter Pkw und ein Motorrad wurden beschädigt. Da der Brand an einem belebten Platz ausbrach, gingen zahlreiche Notrufe bei Feuerwehren ein. Diese konnten den Brand rasch löschen.

terreichHeute

Ausflug nach Laxenburg endet abrupt

Geländewagen in Flammen: Oma und Enkel retten sich

Plötzlich stieg an einer Ampel in Laxenburg (Mödling) Rauch aus dem Motorraum eines Land Rovers auf. Die Lenkerin sprang mit ihrem Enkel aus dem Wagen. Kurz darauf schossen schon Flammen aus dem Pkw. Oma und Enkel blieben unverletzt, das Auto ist nur noch Schrott

e FF Laxenburg barg das Unfallauto, reinigte die Münchendorfer Straße d transportierte das Wrack ab. *Foto: FF Laxenburg*

Im Bachbett gelandet

Unfallauto geborgen | Ein Fahrzeuglenker kam nach der „Mörderhaus"-Kurve von der Fahrbahn ab.

LAXENBURG | Aus bislang unbekannter Ursache kam ein Fahrzeuglenker am Sonntagnachmittag mit seinem Pkw in der Münchendorfer Straße kurz nach der „Mörderhaus"-Kurve von der Fahrbahn ab und kam im Bachbett des Laxenburger Kanals zum Stehen.

Der verletzte Lenker konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurde von einem nachkommenden Autofahrer betreut, ehe er ins Landesklinikum Mödling gebracht wurde.

Auf Ersuchen der Polizei wurde das Unfallfahrzeug von der Feuerwehr Laxenburg zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert.

LAXENBURG | Die Feuerwehrmänner Emanuel Vermeer, Markus Richter, Roman Rath, Heinz Klein, Michael Gigl, Andreas Schiffner, Georg Schrattenbacher und Alexander Schütz bekamen das Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde verliehen, Kommandant Andreas Heidenreich und Bürgermeister Robert Dienst (von links) gratulierten. *Foto: Volko*

4 C

Die Feuer
Abschlepp

Da
Wi

Geram
einen V

LAXENBUR
ein Rotk
licht auf
Notfall in
xenburger
Rettungsfa
kolonne,
terbrühler
Überholm
Eine 77
die das v
Kolonne l
rene der

l Robert Haidenthaler mit
h. *Foto: Thomas Volko*

Feuerwehr feiert in Laxenburg

LAXENBURG | Der Sonntag stand in der Gemeinde ganz im Zeichen der Feuerwehr. Nach einem Marsch zum Friedhof und einer Kranzniederlegung für die verstorbenen Kameraden ging es ab zur Florianifeier ins Feuerwehrhaus. Dabei wurden auch vier Feuerwehrmänner befördert und einige Kollegen ausgezeichnet (siehe Personalia-Teil). Nach Abschluss des Festaktes fand der Frühschoppen mit Begleitung der Kleinen Blasmusik Zurndorf statt.

NIEDERÖSTERREICH — Mittwoch, 11. Juni 2014

Meterhohe Flammen schlugen gestern, Dienstag, gegen 12 Uhr aus einem Wagen. Das Fahrzeug hatte Nahe des Eissalons in Laxenburg im Bezirk Mödling Feuer gefangen. Als die Lenkerin an einer Ampel bemerkte, dass ihr Fahrzeug im vorderen Bereich zu rauchen begann, sprang sie mit ihrem Enkerl aus dem Wagen. Beide konnten sich rechtzeitig retten. „Der Einsatz mit Atemschutzmasken in der prallen Mittagssonne war äußerst kräftezehrend", berichtet ein Florianijünger. Insgesamt waren 25 Feuerwehrleute im Einsatz.

...ley flog ...der Kurve

...URG | Am Donnerstag ...geriet ein Motorradfahrer ... Münchendorfer Straße ...bekannter Ursache ins ...dern, rammte ein Ver...child und blieb auf der ...ng liegen. Der Notarzt ...gte den Biker.

...Harley wurde nach dem ...sen mehrerer Sträucher ...er Seilwinde des Tank...ahrzeuges zurück auf die ...ahn gezogen.

... Feuerwehr Laxenburg ...mit zwei Fahrzeugen und ...tgliedern rund 40 Minu... Einsatz.

Crash in den Mühlbach

BIEDERMANNSDORF | Aus bisher unbekannter Ursache kam ein Pkw vergangene Woche von der Fahrbahn ab, durchbrach ein hölzernes Brückengeländer und landete im Mühlbach. Beide verletzten Insassen mussten von den Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg aus dem Unfallfahrzeug geborgen werden. *Foto: BFK Mödling*

NÖN Woche 35/2014

Die eingeklemmte Biedermannsdorferin musste von der Feuerwehr mittels Bergescheren aus dem Wr... den, ehe sie den Rettungskräften übergeben werden konnte. *Foto: BFKDO Mödlin...*

Unschuldige verletz...

„Wettrennen" endet fatal | Offensichtlich haben sich zwei Au... ein Überhol-Duell geliefert. Biedermannsdorferin wurde abg...

BEZIRK MÖDLING | Den Grand Prix von Belgien – genauer gesagt, den rennstallinternen Zweikampf zwischen Lewis Hamilton und Nico Rosberg – hatten offensichtlich zwei Autolahrer noch im Hinterkopf, die sich am Montagvormittag entlang der B11 zwischen Achau und Biedermannsdorf regelrecht duelliert haben sollen. Das zumindest haben die ersten Erhebungen der einschreitenden Polizeibeamten ergeben.

Der Ausgang dieses „Wettrennens" – seit Achau soll es zu mehreren rücksichtslosen Überholvorgängen gekommen sein – war ein dramatischer. Ein 46-jähriger Rannersdorfer (Bezirk Wien-Umgebung) brauste zu Beginn der Rechtskurve unmittelbar nach der Abzweigung nach Biedermannsdorf Richtung Wiener Neudorf erneut mit seinem Audi TT am Widersacher, einem 29-jährigen Burgenländer, vorbei.

Leidtragende war eine 52-jährige Biedermannsdorferin, die just zu diesem Zeitpunkt Richtung Achau unterwegs war. Der Rannersdorfer rammte den Pkw der Frau frontal.

Die Einsatzkräfte hatten alle Hände voll zu tun. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg waren rasch zur Stelle, holten die eingeklemmte Frau mittels hydraulischen Rettungsgeräts aus dem Wrack und übergaben sie den Rettungskräften.

Rot Kreuz-Notärztin Cathy Prachar sprach angesichts der Schäden an den Fahrzeugen davon, dass „die beiden beteiligten Personen einen riesigen Schutzengel hatten". Mit mittelschweren Verletzungen (Rissquetschwunden, Prellungen) wurden die beiden Unfallopfer ins Landesklinikum Mödling gebracht, der Burgenländer blieb unverletzt.

Alle Tests negativ – kein Alkohol im Spiel

Die beiden „Rennfahrer" – es gilt die Unschuldsvermutung – waren zum Zeitpunkt des Unfalls übrigens nicht alkoholisiert. Entsprechende Berichte ergingen an die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt und die Führerscheinabteilung der Bezirkshauptmannschaft Mödling.

Die B11 war während der Bergungs- und Aufräumarbeiten über eine Stunde für den gesamten Verkehr gesperrt.

Die... ist... Ihr Vo... ersche... einen... Rück... Na...

Woche 03/2014 NÖN

Foto: FF Laxenburg

...s Jahr

...ste 2013 zu insgesamt ...als ein Jahr zuvor.

...2012, der ...npfungen ...ätzen auf ...ox). ...nug orga... drei Acti...e weitere ...urde der Umbau des Dienstzimmers sowie die Umstellung auf Digitalfunk abgeschlossen. Heidenreich bedankt sich bei seinem Rückblick bei allen Kameraden, „die viel Zeit für den Dienst bei der Feuerwehr aufgebracht haben".

4 Chronik

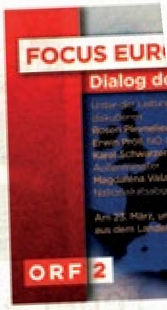
Bei Sturm und Starkregen: Einsatzbesprechung am Dach des Neubaus der Liese-Prokop-Privatschule in der Südstadt.

In Wiener Neudorf zerlegte es eine Werbefläche eines Baumarktes.

Ein als Werbefläche genutzter Anhänger stürzte im IZ NÖ-Süd um, die FF Laxenburg war gefordert.

NÖN Woche 12/2014

Ein dicker Ast krachte in Vösendorf gegen die Hausmauer – Aufräumarbeiten auf dem Dach der Shopping City Süd.



„Eve" sticht sogar „Kyrill" aus

Feuerwehren im Dauereinsatz | Das Sturmtief sorgte für 230 Ausfahrten, beim Orkan vor 7 Jahren waren es „nur" 80.

Von Christoph Dworak und Karl Stiefel

BEZIRK MÖDLING | Der Orkan „Kyrill", der im Jänner 2007 über halb Europa tobte, war von den Einsatzzahlen her gegenüber dem Sturmtief „Eve" eine Brise. Windgeschwindigkeiten bis zu 120 km/h hielten nicht weniger als 24 der 31 Feuerwehren im Bezirk nahezu rund um die Uhr auf Trab, wie Pressesprecher Herbert Wimmer im NÖN-Gespräch erklärte.

Etwa 350 Anrufe gingen in der Bezirksalarmzentrale ein, knapp 230 Mal rückten die Einsatzfahrzeuge samt Besatzung aus. Bei „Kyrill" zählte man 80 Einsätze.

Unter anderem galt es, umgestürzte Baustellengitter, lose Dachziegel, entwurzelte Bäume, herabgefallene Äste, abgerissene Lichtkuppeln oder umgefallene Werbetafeln zu beseitigen.

Die meisten Einsätze (fast 40) wurden im Stadtgebiet von Mödling verzeichnet, unter anderem mussten die Feuerwehrmitglieder aus Hinterbrühl den Einsatz beim Husarentempel übernehmen. Ebendort fegte der Sturm fast ein Viertel des Daches weg.

Den aufwendigsten Einsatz gab es am Areal der Shopping City Süd, wo eine etwa 60 m² große Fassade drauf und dran war, in die Tiefe zu stürzen. Bei diesem Einsatz waren insgesamt vier Feuerwehren mit zwei Hubrettungsgeräten im Einsatz.

Ebenfalls nicht unterbeschäftigt war die FF Vösendorf, die am Sonntag zu 35 Einsätzen ausrücken musste. Auf gleich viele Ausfahrten kamen die Einsatzkräfte der FF Wiener Neudorf, bei denen vor allem die Mitglieder der Höhenrettungsgruppe gefordert waren. Unter anderem musste die Lichtkuppel einer Tennishalle durch die Höhenretter provisorisch gesichert werden.

Der Schwerpunkt der FF Maria Enzersdorf lag beim Rohbau der Liese Prokop-Privatschule in der Südstadt, wo der Sturm das Gerüst arg in Mitleidenschaft gezogen hatte.

Entwarnung gab es in Kaltenleutgeben. Mehrere Medien haben von einem verletzten Feuerwehrmann berichtet. Eine Falschmeldung, wie das Kommando nunmehr auch auf der Homepage wissen lässt: „Wir möchten Ihnen hiermit versichern, dass alle unsere Einsätze ohne Zwischenfälle und ohne Verletzungen abgehandelt wurden."

Bezirksfeuerwehrkommandant Richard Feischl war „von der geleisteten Arbeit der Feuerwehren des Bezirks Mödling überwältigt". Schwer getroffen hat es auch den in Wiener Neudorf gastierenden Circus Belly, dessen Zelt von den Sturmböen komplett zerstört wurde. Direktorin Sylvia Klimond ist verzweifelt (siehe Infobox).

Die FF Wiener Neudorf rückte auch Werbeaufsteller mit den richtigen Handgriffen zurecht. *Foto: BFK Mödling*

Sylvia Klimond, Direktorin des Circus Belly, bangt um ihre Existenzgrundlage, der Sturm hat das Zirkuszelt komplett zerstört. *Foto: Jakob Schweighofer*

Im G...

„Der Circus muss leben"

NÖN: Wie hart hat es den Circus Belly getroffen?
Sylvia Klimond: Das Zelt wurde von dem Sturm komplett vernichtet, das ist ein Totalschaden. Alleine das kostet 25.000 Euro. Auch unser Kassenwagen wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.

Wurden Mitarbeiter oder Tiere verletzt?
Klimond: Nein, wir hatten Glück im Unglück und niemand wurde verletzt. Auch unseren Tieren geht es gut.

Wie geht es jetzt weiter?
Klimond: Wir bauten unser Tierzelt auf. Das heißt, dass alle Aufführungen in Wiener Neudorf stattfinden werden. Langfristig müssen wir das Zelt natürlich ersetzen. Am Montag findet deshalb in Paolo's World in Wien eine Charity-Veranstaltung statt. Dort treten bekannte Künstler auf, Bilder werden verkauft und Spenden werden gesammelt. Der Circus muss leben, schließlich wird er jetzt in der fünften Generation von uns geführt."

...UTO BRANNTE AUS

Laxenburg. Großeinsatz für die Feuerwehr Laxenburg am Dienstagvormittag. Aus einem Land Rover, der an der Ampel vor einem Laxenburger Eissalon hielt, schlugen plötzlich Flammen. Die Lenkerin sowie ihr Enkel konnten sich gerade noch in Sicherheit bringen. Obwohl die Feuerwehr nur Minuten nach der Alarmierung vor Ort war, stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Bei über 30 Grad standen 25 Feuerwehrleute von drei Feuerwehren in voller Montur samt Atemschutz im Einsatz.

...hronik

...wehr konnte die beteiligten Fahrzeuge händisch trennen und zum ...en vorbereiten. *Foto: FF Laxenburg*

...s Blaulicht hat ...irkung verfehlt

...nt | Der Einsatz der Rettung wurde durch ...erkehrsunfall vorzeitig beendet.

...G | Am Sonntag war ...euz-Wagen mit Blau... dem Weg zu einem ... Münchendorf. Im La...r Ortszentrum kam das ...ahrzeug zu einer Auto...die Fahrerin, eine Hin...rin, setzte zu einem ...anöver an.

...-jährige Mödlingerin, ...orderste Fahrzeug der ...enkte, ordnete die Si... Rettung laut eigener Aussage falsch ein – sie glaubte, das Geräusch komme von der rechts einmündenden Straße und lenkte links ein.

Dabei kam es zum Zusammenstoß zwischen Rettungswagen und dem Pkw. Beide Fahrzeuge wurden erst von einer Laterne gebremst.

Bei dem Unfall wurden die Mödlingerin sowie ein Beifahrer des Rettungswagens, ein 28-jähriger Guntramsdorfer, verletzt.

WWW.MEINBEZIRK.AT

PKW brannte mitten am Hauptplatz völlig aus

LAXENBURG. Aus bisher unbekannter Ursache geriet ein Land Rover mit Mödlinger Kennzeichen an einer belebten Kreuzung in Brand. An der Ampel bemerkten die Lenkerin und ihr Enkel, dass ihr Fahrzeug im vorderen Bereich zu rauchen begann, und verließen sofort das Auto. Wenige Augenblicke später züngelten bereits die ersten Flammen aus dem PKW. Kurz vor 12 Uhr alarmierte die Bezirksalarmzentrale die Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg zum Fahrzeugbrand.

Die ortszuständige Feuerwehr Laxenburg traf nur Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort ein, zu diesem Zeitpunkt schlugen schon meterhohe Flammen aus dem Geländewagen. Auch ein am Straßenrand geparkter PKW sowie ein Motorrad wurden zu diesem Zeitpunkt bereits durch die ... Hitzestrahlung beschädigt.

Mit Hilfe der Löschleitungen konnte die Brandintensität rasch gebrochen werden, um ein vollständiges Ablöschen des Wagens zu ermöglichen wurde der Löschangriff mit Schaumrohr fortgesetzt und der Brand endgültig eingedämmt. www.meinbezirk.at

Mit Hilfe von Löschschaum wurde der spektakuläre Brand eingedämmt.

...he 08/2014 — Region Laxenburg 31

Zurück auf der Straße. Die Feuerwehr hob den Wagen vom Bachbett des Laxenburger Kanals wieder auf die Fahrbahn. *Foto: FF Laxenburg*

Auto aus dem Bach gezogen

LAXENBURG | Die Laxenburger Feuerwehr musste am Montag eine Nachtschicht einlegen. Sie wurde um 21.53 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Münchendorferstraße gerufen. Aus unbekannter Ursache war ein Auto von der Fahrbahn abgekommen und im Bachbett des Laxenburger Kanals gelandet. Aus Wiener Neudorf kam ein schweres Rüstfahrzeug zur Unterstützung, nach über einer Stunde konnte das Fahrzeug geborgen werden.

Wir treffen uns
jeden Dienstag
von 18:00 – 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus
Laxenburg.

Für Mädchen und Buben ab 10 Jahre.

Die Feuer-wehrjugend

Die Einsatzkräfte von Morgen

Die Feuerwehrjugend Laxenburg besteht derzeit aus 13 Mitgliedern und trifft sich jeden Dienstag im Feuerwehrhaus. Die Ausbildung der Jugendlichen hat sich traditionell im ersten Halbjahr 2014 auf den Wissenstest und die Bewerbe konzentriert.

Der Wissenstest fand heuer in Wiener Neudorf statt, wo unsere Jugendgruppe gemeinsam mit 148 Feuerwehrjugendmitgliedern aus dem Bezirk Mödling, je nach Alters- und Ausbildungsstand umfassende Kenntnisse über das Feuerwehrwesen nachweisen durften. Alle Teilnehmer aus Laxenburg konnten erfolgreich diesen Wissenstest absolvieren.

Die 42. niederösterreichischen Landesleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend fanden von 3. bis 6. Juli 2014 in Schönkirchen Reyersdorf/Bezirk Gänserndorf statt. Wir nahmen mit 6 Kindern und 2 Betreuern am Zeltlager teil und verbrachten mit mehr als 5.000 Feuerwehrjugendlichen 4 sonnige Tage. Auch an den Bewerben um das „Bewerbsabzeichen" und das „Leistungsabzeichen" nahmen wir erfolgreich teil.

Die Sommerferien lockerten wir mit einem Ausflug in die Hauptfeuerwache Favoriten der Berufsfeuerwehr Wien auf. Dort empfingen uns die Kameraden mit einem Ausblick aus der 30m-Drehleiter über die Stadt Wien und zeigten uns danach die Gerätschaften und das Feuerwehrhaus. Zum Abschluss wurden wir noch zum Mittagessen geladen. Wir wollen den Kollegen der Hauptfeuerwache Favoriten auf diesem Wege dafür sehr herzlich danken.

> Die Jugend trägt dazu bei, das Wirkungsvermögen unserer Feuerwehr auch in Zukunft zu erhalten.

Das zweite Halbjahr 2014 starteten wir mit der Erprobung. Diese Ausbildungsprüfung dreht sich um die allgemeine Feuerwehrausbildung. Themen wie „Organisation der eigenen Feuerwehr" und „Fahrzeuge in der eigenen Feuerwehr" begleiteten uns in den Herbst. Alle Teilnehmer konnten mit Erfolg abschließen und die Abzeichen, welche als Dienstgrade getragen werden konnten anlässlich der Weihnachtsfeier der FF Laxenburg durch das Kommando und den BGM Ing. Robert Dienst verliehen werden. Im Zuge der Weihnachtsfeier am 13. Dezember konnten wir JFM Benjamin GRIESSLER zum „Gruppenkommandant der Feuerwehrjugend" befördern.

Auch einen würdigen Jahresabschluss bot uns die Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugend des Bezirks Mödling. Die Feuerwehrjugend Hennersdorf lud dieses Jahr zu einer Fakelwanderung ein. Es war ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2014 und wir freuen uns schon auf euch, im nächsten Jahr. ■

42. Landestreffen der
Niederösterreichischen
Feuerwehrjugend
OMV
NÖN

Florianifeier

Am 04. Mai 2014 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Feuerwehrhaus statt.

Nach einem Marsch zum Friedhof und einer Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden wurde eine ökumenische Feldmesse im Feuerwehrhaus abgehalten.

Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Ing. Robert Dienst, die Damen und Herren des Gemeinderates, den Bezirksfeuerwehrkommandantstv. BR Christian Giwiser und die Ehrenmitglieder der FF Laxenburg im Feuerwehrhaus begrüßen.

Im Anschluss an die Florianimesse wurden folgende vier Kameraden befördert:

FM	Alexander Knez	HBM	Christian Blei
HFM	Markus Richter	LM	Robert Haidenthaler

Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg erhielten folgende Kameraden:

OBI	Emanuel Vermeer	OV	Andreas Schiffner
HFM	Markus Richter	SB	Georg Schrattenbacher
OBM	Roman Rath	HFM	Alexander Schütz
HFM	Heinz Klein	HFM	Walter Ruiner
LM	Michael Gigl		

Nach Abschluss des Festaktes fand, bei wunderschönem, sonnigen Frühlingswetter, der Frühschoppen mit Begleitung der Kleinen Blasmusik Zurndorf statt.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert allen beförderten und ausgezeichneten Kameraden.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bedankt sich bei allen Gästen für deren Kommen und das gemeinsame Feiern des Florianitages.

Zwei neue Atemschutzgeräteträger

Beim Atemschutzgeräteträgerlehrgang 2014 des Bezirkes Mödling nahmen die zwei Laxenburger Feuerwehrmänner FM Alexander Knez und FM Florian Hartl teil. Nach einem intensiven Ausbildungswochenende fand am Samstag dem 12. April 2014 die Abschlussprüfung im Feuerwehrhaus Mödling statt, welche von unseren Kameraden bestanden wurde.

Die Feuerwehr Laxenburg gratuliert den neuen Atemschutzgeräteträgern sehr herzlich zur absolvierten Ausbildung.

LM Michael Gigl erreicht FLA Gold

Am 9. Mai 2014 trat Gruppenkommandant LM Michael Gigl beim Bewerb um das FLA-Gold (Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold) in der LFS Tulln an. Nach monatelanger Vorbereitung konnte er mit einer tollen Leistung von 198 Punkten das Bewerbsziel erreichen und somit das begehrte Abzeichen von Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner in Empfang nehmen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert dem „Goldenen" zum Erhalt des Leistungsabzeichens.

Interner Atemschutzbewerb der Feuerwehr Laxenburg

Am 28. Oktober 2014 fand der bereits traditionelle Atemschutzbewerb der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg statt. Dieses Jahr traten drei Trupps zum internen Wettkampf an und stellten ihre Fähigkeiten im Bereich Atemschutz unter Beweis.

Wie in den Jahren zuvor galt es auch diesmal wieder drei Stationen möglichst fehlerfrei abzuarbeiten.

Der Schwerpunkt lag dieses Jahr einerseits bei der Rettung eines verunfallten Mitglieds des Atemschutztrupp und andererseits im Bereich des Schadstoffeinsatzes. In gewohnter Weise verlangte die dritte Station den eingesetzten Trupps wieder den Beweis ihrer Kraft- und Ausdauerfähigkeit ab. Zusätzlich mussten noch diverse - vor allem für den Atemschutzeinsatz relevante - Fragen beantwortet und Knoten gemacht werden. Nach der Siegerehrung fand der diesjährige Atemschutzbewerb schließlich in gemütlicher Runde seinen Ausklang.

Einsatzübung:

Hurra, hurra die Schule brennt...

Ein Brand in der Volksschule Laxenburg war die Annahme für eine gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf, Laxenburg und Wiener Neudorf am Donnerstag den 12. Juni 2014.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg am Einsatzort, waren bereits drei Volksschulklassen in vorbildlicher Weise durch deren Klassenlehrer zum Sammelplatz begleitet worden.

Durch die Direktorin der Volksschule wurde dem Einsatzleiter OBI Emanuel Vermeer mitgeteilt, dass noch einer Klasse im ersten Obergeschoss der Fluchtweg abgeschnitten ist, sowie zwei Kinder im Gebäude vermisst sind. Sofort wurde ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Laxenburg mit einem C-Rohr zur Menschenrettung ins Objekt entsendet. Von der zwischenzeitlich eingetroffenen Nachbarfeuerwehr Biedermannsdorf marschierte ebenfalls ein weiterer Atemschutztrupp zur Personensuche in das Schulgebäude ein. Die im ersten Obergeschoss eingeschlossene Schulklasse konnte über die Drehleiter der Feuerwehr Wiener Neudorf gerettet werden. Durch die eingesetzten Atemschutztrupps konnten auch die beiden vermissten Schüler am WC aufgefunden und mittels Fluchtfilterhauben durch das stark verrauchte Schulgebäude ins Freie gebracht werden. Im Anschluss wurde der Brandherd in der Bibliothek lokalisiert und gelöscht.
Mit einem Hochleistungslüfter wurde das Schulgebäude belüftet und von einem Atemschutztrupp der Feuerwehr Wiener Neudorf abermals kontrolliert.

Bei der im Anschluss stattgefundenen Einsatznachbesprechung durften wir auch Bürgermeister Ing. Robert Dienst als Übungsbeobachter herzlich begrüßen, welcher sich selbst von der raschen Hilfe der drei eingesetzten Feuerwehren überzeugte.

Auch Feuerwehrkommandant ABI Andreas Heidenreich nutzte die Gelegenheit um sich bei den Nachbarfeuerwehren Biedermannsdorf und Wiener Neudorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zu bedanken.

Insgesamt nahmen 31 Mitglieder der drei Feuerwehren mit fünf Fahrzeugen an der Übung teil.

Einsatzübung:

Schwerer Verkehrsunfall in Laxenburg

Am Vormittag des 08. März 2014 fand eine, von der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg ausgearbeitete, groß angelegte Einsatzübung für die Feuerwehren Biedermannsdorf, Laxenburg, Münchendorf und die Mannschaft des Roten Kreuzes statt.

Die Übungsannahme war ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen und einer Vielzahl verletzter und in den Fahrzeugen eingeklemmten Personen, sowie dem Austritt eines nicht bekannten Schadstoffes.

Es musste unter Atemschutz ein PKW-Brand bekämpft und mit Schutzanzügen sowie Atemschutz ein Schadstoffaustritt gestoppt werden.

Die eingeklemmten Personen konnten nur durch den Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten aus deren Zwangslage befreit und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Nach knapp einer Stunde konnten von den Kräften der drei eingesetzten Feuerwehren in guter Kooperation mit der Mannschaft des Roten Kreuzes alle Schadensstellen positiv abgearbeitet werden.

Als Übungsbeobachter durften wir unseren Bürgermeister Ing. Robert Dienst, den GfGR Herbert Löschinger, die Kommandanten HBI Werner Wlaschitz (FF Biedermannsdorf) und HBI Andreas Polacsek (FF Münchendorf) begrüßen.

Ein ganz besonderes Dankeschön, gilt den acht Übungsdarstellern für deren schauspielerische Teilnahme sowie zeitintensive Vorbereitung beim Schminken der realistischen Verletzungen.

Videos auf Youtube ansehen:
http://www.youtube.com/fflaxenburg

Insgesamt waren 58 Mitglieder mit 9 Fahrzeugen der Feuerwehr und 17 Mitglieder mit 4 Fahrzeugen des Roten Kreuzes an der Übung beteiligt.

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Die Vorschulkinder des Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse waren am 16. Juni 2014 zu Besuch bei der Feuerwehr Laxenburg.

Nach einer Begrüßung der Kinder und einer kurzen Filmvorführung, durften Feuerwehrhelme und Jacken probiert werden, danach wurden den Mädchen und Burschen die verschiedenen Ausrüstungen wie Atemschutzgeräte und hydraulische Rettungsgeräte gezeigt und erklärt.

Beim Ferienspiel

Auf der Übungswiese wurde den Kindern noch der Wasserwerfer demonstriert, sowie die Geschichte der Feuerwehr Laxenburg bei einem Abstecher ins Feuerwehrmuseum erklärt.

Nach einem Gruppenfoto wurden alle Vorschulkinder mit den Einsatzfahrzeugen wieder zum Kindergarten gebracht.

Am 29. Juli 2014 machte das traditionelle Ferienspiel der Marktgemeinde Laxenburg Station bei der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg.

Wir durften 24 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen.

Nach einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus und Besichtigung der Fahrzeuge, durften alle Kinder ihr Können als „Hilfsfeuerwehrmann“ am Strahlrohr unter Beweis stellen.

Mit einer Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto durch Laxenburg endete ein schöner Ferientag bei der Feuerwehr Laxenburg.

Die Vorschulkinder des Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse

Auszeichnungen für Laxenburger Feuerwehrkameraden

Beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag in Laab im Walde, der am 13. Juni 2014 stattfand, wurden Laxenburger Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. Neben weiteren Ehrengästen nahm auch Laxenburgs Bürgermeister Ing. Robert Dienst an dieser interessanten Veranstaltung teil.

Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst

OLM Peter Grzesicki

Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 40 Jahre Feuerwehrdienst

ABI Andreas Heidenreich
OBM Gerhard Monigel
LM Helmut Pikl
FT Norbert Schiffner

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Silber:

FT Norbert Schiffner

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze:

OBI Emanuel Vermeer
HLM Markus Gigl

Auszeichnung für Katastrophenhelfer

Den Laxenburger Feuerwehrkameraden EHBI Karl Glasel, HFM Alexander Schütz, OFM Raphael Vermeer und FM Andreas Milnarik wurde für ihren Einsatz im Rahmen des Katastrophenhilfsdienst beim Schneechaos in Slowenien im Februar 2014 mit einer Urkunde des Landes Niederösterreich sowie vom Bundesministerium für Inneres Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Weiters wurde den vier Laxenburger Feuerwehrmitgliedern für den Auslandseinsatz „Slowenien 2014“ das Katastrophenverdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen.

Das Kommando bedankt sich für den geleisteten Einsatz und gratuliert zu den erhaltenen Auszeichnungen.

Feuerwehrkommando

ABI Andreas Heidenreich Feuerwehrkommandant, Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter

OBI Emanuel Vermeer Feuerwehrkommandantstellvertreter

OV Ing. Andreas Schiffner Leiter des Verwaltungsdienstes (LDV)
V Ing. Martin Schich Stellvertreter des LDV, SB EDV

1. Zug

OBM Gerhard Monigel Zugskommandant

1. Gruppe

HLM	Markus Gigl	Gruppenkommandant
HFM	Herbert Griessler	Gehilfe des Zeugmeisters
FM	Lukas Hartl	
FM	Alexander Knez	SB Nachrichtendienst
FM	Maximilian Plötzeneder	Gehilfe des Jugendbetreuers
FM	Roman Pürer	Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit
OBM	Roman Rath	Zeugmeister
HFM	Markus Richter	SB Wasserdienst
FM	Johann Theermann	Gehilfe des Zeugmeisters

2. Gruppe

OLM	Harald Jungmayer	Gruppenkommandant, Jugendbetreuer
HBM	Christian Blei	Fahrmeister
FM	Florian Blei	
FM	Florian Hartl	Gehilfe des LDV
HFM	Mag. Heinz Klein	Versorgung
LM	Mag. (FH) Michael Reithmaier	
FM	Michael Ruiner	
FT	Ing. Norbert Schiffner	Feuerwehrtechniker
OFM	Miloslav Vostrel	
FM	Dominik Weissböck	

2. Zug

OBM Ing. Mario Hütter Zugskommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit

3. Gruppe

LM	Michael Gigl	Gruppenkommandant
FM	József Dienes	
EHBI	Karl Glasel	Gehilfe des Fahrmeisters
FJUR	Mag. Thomas Markom	Feuerwehrjurist
FM	Andreas Milnarik	Gehilfe des Jugendbetreuers
OFM	Ralph Ostermann	
LM	Stefan Rubik	Gehilfe des Zeugmeisters
HFM	Walter Ruiner	Versorgung
SB	Georg Schrattenbacher	SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
HFM	Alexander Schütz	
OFM	Raphael Vermeer	SB Atemschutz, Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit

4. Gruppe

OBM	Bernd Hütter	Gruppenkommandant, Ausbilder in der Feuerwehr
LM	Michael Richter	Gruppenkommandant
FM	Gerald Steinbrugger	
PFM	Martin Tesar	

Keine Gruppenzuteilung

LM	Josef Barasics
HFM	Alexander Berger
FM	Andreas Berger
HFM	David Berl
LM	Ing. Thomas Berl
EOV	Wolfgang Fehringer
FM	Oliver Giwiser
OLM	Mag. Peter Grzesicki
LM	Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler
HFM	Dr. Armin Kroat
HFM	Dr. Friedrich Kroat
HFM	Dr. Lukas Lomoschitz
HFM	Ing. Christian Lukas
OFM	Sascha Nitsch
LM	Helmut Pikl
LM	Dipl.-Ing. Gerold Schneider
LM	Marek Stana
LM	Helfried Steinbrugger
OFM	Maximilian Steppan
HFM	Mag. Alexander Stieglitz
OFM	Patrick Weissböck

Reservisten

ELM	Dr. Walter Baumgartner
EBI	Ing. Gerhard Berl
ELM	Herbert Breit
FKUR	Msgr. Heinrich Hahn
EOBI	Prof. KR Friedrich Hartl
EV	Karl Klampfl
EOBM	Paul Klampfl
FARZT	OMR Dr. Friedrich Lomoschitz
EHBM	Franz Manhart
EHLM	Franz Ostermann
ELM	Peter Poloma

Feuerwehrjugend

JFM	Moritz Berlheim
JFM	Lisa Edelhofer
JFM	Fabian Nikolaus Elias
JFM	Lisa Sophie Elias
JFM	Jakov Gagic
JFM	Benito Griessler
JFM	Benjamin Griessler
JFM	Alejandro Jiménez
JFM	Jörg Rauch Höphffner
JFM	Lisa Marie Rochl
JFM	Matthias Ruiner
JFM	Tobias Sandler
JFM	Stanislav Zhelyazkov

Legende:

ABI	Abschnittsbrandinspektor	FT	Feuerwehrtechniker	OBM	Oberbrandmeister	LM	Löschmeister	PFM	Probefeuerwehrmann	EOBM	Ehrenoberbrandmeister
HBI	Hauptbrandinspektor	FARZT	Feuerwehrarzt	BM	Brandmeister	SB	Sachbearbeiter	EOBI	Ehrenoberbrandinspektor	EHLM	Ehrenhauptlöschmeister
OBI	Oberbrandinspektor	FKUR	Feuerwehrkurat	VM	Verwaltungsmeister	HFM	Hauptfeuerwehrmann	EBI	Ehrenbrandinspektor	ELM	Ehrenlöschmeister
OV	Oberverwalter	FJUR	Feuerwehrjurist	HLM	Hauptlöschmeister	OFM	Oberfeuerwehrmann	EOV	Ehrenoberverwalter	JFM	Jugendfeuerwehrmann
V	Verwalter	HBM	Hauptbrandmeister	OLM	Oberlöschmeister	FM	Feuerwehrmann	EV	Ehrenverwalter		

Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges

Hinter dem „sperrigen“ Namen Hilfeleistungsfahrzeug 3, kurz „HLF 3“, verbirgt sich die Ersatzlösung für unser Tanklöschfahrzeug 4000 (Liter Wasser), kurz „TLFA 4000“.

Das 2016 nach 25 Jahren aus dem Fahrzeugbestand unserer Wehr auszuscheidende TLFA 4000 ist 1991, u. a. auf Grund der damaligen laufenden neuen Betriebsansiedlungen im IZ NÖ-Süd im Gemeindegebiet der MG Laxenburg, die damit verbundene Zunahme von Arbeitsplätzen und materieller Werte, resultierend daraus auch mit einer Erhöhung der Brandlast, für die Abarbeitung von Branddiensteinsätzen angeschafft worden.

Seither hat sich das Einsatzspektrum unserer Feuerwehr u.a. auch durch die Zunahme von Hilfeleistungen nach Elementarereignissen, die Ausweitung unserer Einsatztätigkeit auf die Südautobahn, Fahrtrichtung Wien, zw. der Auffahrt IZ NÖ-Süd und der Abfahrt Wr. Neudorf, erweitert. Diese Umstände sind natürlich bei dem neuen Fahrzeug zu berücksichtigen, ebenso auch die Schadstoffkomponente, der immer mehr Bedeutung zukommt.

Es wurde daher im Jänner d. J. in unserer Wehr eine Arbeitsgruppe (AG) gegründet, der 5 Kameraden angehören. Aufgabe dieser AG war/ist es, einerseits die Einsatzleistungen - die mit dem HLF 3 erledigt werden sollen - zu definieren, bzw. durch vor Ort Besichtigungen zu erkunden, welche Fahrgestelle dafür in Frage kommen bzw. welche zusätzlichen Ausrüstungen hierfür benötigt werden. Zur Erlangung der zwischenzeitlich vorliegenden Ankaufsgenehmigung durch den NÖ Landesfeuerwehrverband (Förderung) wurde ein Schätzangebot für das zukünftige neue Einsatzfahrzeug eingeholt und seitens der MG Laxenburg auch ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst. Nach einer Vielzahl von Besprechungen, Einholung notwendiger Informationen und der Besichtigung von HLF Fahrzeugen verschiedenster Fahrgestelle und Aufbaufirmen in Bad Tatzmannsdorf, Bruck/Leitha, Linz und Sollenau wurden, sowohl die gewonnen positiven aber auch negativen Erfahrungen dokumentiert.

Diese stellten die Basis für die Ausarbeitung des Leistungsverzeichnisses für die notwendige europaweite Fahrzeugausschreibung durch die AG dar. Nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses und der finalen Beschlussfassung im Gemeinderat ist vorgesehen, Ende März 2015 an den Bestbieter den Lieferauftrag für das HLF 3 zu erteilen.

Die Lieferung des Fahrzeuges ist ca. 12 Monate später im März 2016 vorgesehen.

†

Geb. 28.12. 1918
verstorben 15.02.2014

Nachruf EV Dipl. Ing. Andreas Rauner

Eintritt in die FF Laxenburg am 08.04.1954
1957 bis 1970 Zahlmeister und bis 1981 Verwalter
1959 erwarb er das FLA in Bronze
1981 Ernennung zum EV und Versetzung in die Reserve

Dipl. Ing. Ehrenverwalter Andreas Rauner war Träger zahlreicher Auszeichnungen:
1970 Verdienstzeichen des NÖ LFV
1979 Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstzeit
1984 Ehrenzeichen der MG Laxenburg
1994 Ehrenzeichen für 40-jährige Dienstzeit
2004 Ehrenzeichen für 50-jährige Dienstzeit

Während seiner langjährigen Tätigkeit in der Verwaltung war er in schwierigen Zeiten am Aufbau und der Entwicklung unserer Feuerwehr maßgeblich beteiligt.Wir werden unserem Kameraden Dipl. Ing. EV Andreas Rauner, stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Lieber Andre, Du warst uns immer ein guter Kamerad!

GUT WEHR

Wir gratulieren sehr herzlich zur Trauung!

Am 23. August 2014 gab Kamerad Löschmeister Robert Haidenthaler seiner Michaela in der Pfarrkirche von Laxenburg das JA-Wort. Beim Auszug aus der Kirche schritt das Brautpaar durch den traditionellen Schlauchbogen und wurde von Kommandant ABI Andreas Heidenreich sowie Kommandantstellvertreter OBI Emanuel Vermeer mit besten Glückwünschen empfangen.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg gratulieren herzlich zur Hochzeit und wünschen Michaela und Robert alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Feuerwehrausflug 2014

Der diesjährige Feuerwehrausflug der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg fand am 6. September 2014 statt. Als erste Station hielten wir gleich im benachbarten Traiskirchen und konnten im Stadtmuseum das umfangreiche Feuerwehrmuseum besichtigen, aber auch die originalgetreu nachgebaute Ladenstraße sowie die Matador Ausstellung löste Begeisterung bei Alt und Jung aus.
Danach fuhren wir mit dem Bus weiter nach Mönichkirchen am Wechsel. Nach einem köstlichen Mittagessen im Alpengasthof Enzian gingen die ersten Piloten auf die Strecke der Mountainkartbahn, andere spazierten zur Talstation und suchten Schwammerl im Wald. Leider spielte das Wetter mit Nieselregen nicht ganz mit und erschwerte dadurch die Rennbedingungen, trotzdem hatten alle viel Spass und Ehrgeiz beim Kartfahren. Bei herrlichem Sonnenschein ging dann der Tag zu Ende und wir fuhren wieder zurück nach Laxenburg.

Ernennung Thomas Markom zum Feuerwehrjuristen

Im Rahmen der Kommandantendienstbesprechung im Feuerwehrhaus Mödling am 28. November 2014 wurde unser Kamerad Mag. Thomas Markom zum Feuerwehrjuristen der FF Laxenburg ernannt.

Das Kommando gratuliert sehr herzlich zur Ernennung.

Bronzemedaille für Laxenburger Bierbrauer

Der Laxenburger Feuerwehrmann und Hobbybrauer Alexander Knez konnte bei der 11. Staatsmeisterschaft der Hausbrauer und Kleinbrauer mit seiner eigenen Bierkreation „Monk´s Delight“ mit dem „Laxenburger Brauhandwerk“ in der Kategorie klassische Bierspezialitäten von 16 Teilnehmern den hervorragenden 3. Platz erreichen.

Insgesamt wurden bei der Staatsmeisterschaft in den 20 Kategorien über 300 verschiedene Biere von teilnehmenden Haus,- und Kleinbrauer eingereicht.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg gratulieren ihrem Alex sehr herzlich zu diesem Erfolg.

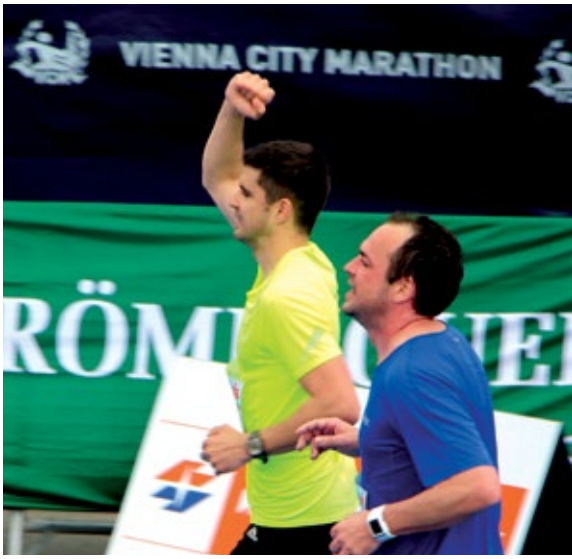
Nähere Infos: facebook.com/Laxenburger-Brauhandwerk

Vienna City Marathon

Wir gratulieren unseren beiden Kameraden, den Marathonläufern Markus Gigl und Raphael Vermeer!

SUPER Leistung!

Mit einer beachtlichen Laufzeit von 3:38:30 (Nettozeit) konnten sie den Vienna City Marathon absolvieren.



© Fotos: Roman Pürer

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Mercedes-Benz FUSO

Pappas Auto GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog
2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Tel. 02236/604-0
Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien

NIRO-ROHRLEITUNGSBAU PE-ROHRLEITUNGSBAU
KERNBOHRUNGEN WASSERAUFBEREITUNG
GEBRECHENDIENST-TIEFBAU HAUSTECHNIK

A-2361 Laxenburg , Wienerstrasse 4
Mobil 0676 / 7461136 oder 0676 / 7461137
Fax 02236 / 931804
e-mail : info@sabolik.at , http : www.sabolik.at

NIRO-ROHRLEITUNGSBAU
SABOLIK
HAUSTECHNIK
Ges.m.b.H.

MICHELFEIT
geschenke | haushalt | textil
1100 Wien, Quellenstr. 117 (gegenüber Libro)
1110 Wien, Zentrum Simmering • EG • Top 110

LANG U. MENHOFER

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG
A-2700 Wr. Neustadt, Schleppbahngasse 8, Tel. +43(0)26 22 / 23 700 200

INTERNATIONALE LKW WALTER TRANSPORTORGANISATION AG

Ihr Europa-Transporteur

Tel.: +43 5 7777 www.lkw-walter.com

Partnerschaft seit 125 Jahren.
Raiffeisen Regionalbank Mödling
Meine Bank in Laxenburg
Eine starke Region durch Investitionen vor Ort.
Was einer nicht kann, das schaffen viele.
Wenn's um eine starke Gemeinschaft geht, ist nur eine Bank meine Bank.
Wir glauben an eine starke Region. Genau deshalb fördern wir die Menschen und die Wirtschaft vor Ort. Und das schon seit über 125 Jahren. Wie Sie selbst von der stärksten Gemeinschaft Österreichs profitieren können, erfahren Sie unter www.rrb-moedling.at
Ihre Berater der RRB Mödling